

Biografieorientiertes, kultursensibles Überleitungsmanagement  
**Patientenorientierte Versorgung durch  
 professionsübergreifende Zusammenarbeit**



# transfær



- 4 **„Es kommt ganz entscheidend auf ein reibungsloses Zusammenwirken der Kräfte an.“**  
Barbara Steffens
- 6 **Das Projekt „Biografieorientierte, kultursensible Überleitung“**  
*Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung der Projektergebnisse im Pflegealltag*  
Christiane Weiling
- 8 **Biografieorientierte Überleitung – der professionsübergreifende Dialog bringt Vorteile für alle Beteiligten**  
Kurt-Georg Ciesinger im Interview mit Martina Bosse, Anja Wordel und Rainer Thurn
- 10 **Sensibilisierungsstrategien für Pflege- und Betreuungskräfte**  
*Die ersten Ansätze aus dem Projekt*  
Corinna Augustiniak
- 12 **Moderne Medien in der Pflege – Wo bleibt der Datenschutz?**  
Gerhard Weiling, Alexander Freynik
- 14 **Grundsätzliche Erwägungen zum Einsatz neuer Technologien im Kontext sozialer Dienstleistungen**  
Frank-Peter Oltmann
- 16 **Sektorenübergreifendes Überleitungsmanagement**  
*Warum sollten sich alle Beteiligten um eine Kommunikation auf Augenhöhe bemühen?*  
Christiane Weiling, Volker Schrage, Matthias Wittland
- 18 **„Professionsübergreifende Zusammenarbeit für ein besseres Gesundheitssystem“**  
Münsterländer Memorandum
- 20 **Verhaltensänderung durch Impulslernen – ein geeignetes Modell für die Pflege?**  
Bernd Benikowski, Pia Rauball
- 22 **Biografieorientierte Überleitung – Eine Chance zur Steigerung der Pflegequalität**  
Christiane Weiling, Benjamin Freitag
- 24 **Gewohnheiten, Selbstbestimmung und Kontrolle**  
*Biografieorientierte Überleitung zum Wohle der Patientinnen und Patienten*  
Claudia Bessin
- 26 **Netzwerke als Voraussetzung für gutes Überleitungsmanagement**  
*Erfahrungen aus dem Kreis Unna*  
Hans Zakel
- 28 **Das „Gesundheits- und Pflegenetzwerk Plettenberg/Herscheid“**  
Vera Gerling, Anja Giesecking
- 30 **Die Landesseniorenvertretung**  
*Lobby und Sprachrohr der älteren Menschen in Nordrhein-Westfalen*  
Hilde Jaekel
- 32 **Gendersensible Patientenversorgung – das Projekt ampaq**  
Bo Bäckström, Andreas Schulte Hemming
- 34 **Bedarfsgerechte Unterstützung für von Gewalt betroffene oder traumatisierte ältere bis hochaltrige Frauen**  
Martina Böhmer



**Impressum**

**Koordination der Dokumentation:**  
Kurt-Georg Ciesinger, gaus gmbh – medien bildung politikberatung, Märkische Str. 86-88, 44141 Dortmund, 0231-477379-30, ciesinger@gaus.de



**Korrektorat:** Sabine Schollas

**Layout:** Q3 design GbR, Dortmund

**Fotos:** Porträts: MGEPA NRW Franklin Berger (S. 5, Steffens); Dagmar Siebecke (S. 7, Weiling); Margarete Anna Buscher, Atelier à la Carte (S. 15, Oltmann); Greta Schüttemeyer (S. 17, Schrage), Claus Hens (S. 17, Wittland); Goggi Strauss (S. 21, Rauball); Christiane Weiling (S. 23, Freitag), KK Images Dortmund (S. 28, Gerling), bild.schön! Georgsmarienhütte (S. 28, Giesecking); Manuel Grund (S. 33, Bäckström); Marie Brenner (S. 35, Böhmer); **Fotolia:** Monkey Business (S. 1, 2, 36), Kzenon (S. 1), upixa (S. 1), Robert Kneschke (S. 1, 6, 23, 27, 32, 36); vege (S. 2, 15), Ingo Bartussek (S. 2), Igor Mojzes (S. 2); kasto (S. 3); goodluz (S. 6, 24, 36); Picture-Factory (S. 11); Rob Bowman (S. 12); pressmaster (S. 16); shock (S. 21, 22); drubig-photo (S. 22, 36); apops (S. 28); Photographee.eu (S. 34); Syda Productions (S. 36).

Diese Ausgabe der Zeitschrift **transfær** basiert auf Ergebnissen folgender Projekte:

- ae „Entwicklung und Etablierung eines biografieorientierten, kultursensiblen Überleitungsmanagements im Kreis Unna“ (FKZ 005-GW03-092 A-C)
- ae „Gender-Med-AC – Arbeit, Familie und Karriere in innovativen Unternehmen der Gesundheitsregion Aachen“ (FKZ 005-GW02-014 B)
- ae „Bedarfsgerechte Unterstützung für von Gewalt betroffene oder traumatisierte ältere bis hochaltrige Frauen in Form von Konzeptentwicklung für traumasensible Begleitung, Beratung, Pflege und Therapie“ (FKZ GW03-031)
- ae „ampaq – Aktion, Mitarbeiterzufriedenheit, Patientenzufriedenheit und Qualität im deutschen Gesundheitswesen“ (FKZ GW02-016 A-E)
- ae „Teilhabe am Leben“ – Integration von demenziell erkrankten Menschen in das dörfliche Leben in Legden (FKZ GW03-116)
- ae „Gesund älter werden“ – Aufbau eines regionalen Kompetenznetzwerkes Demenz und Entwicklung von Leitlinien zur Demenzfrüherkennung“ (FKZ 1230.1.1)
- ae „Demografiesensible Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – Innovative Strategien durch Vernetzung“ (StrateGIN) (FKZ 01HH11026)

Die Projekte „Biografieorientierte Überleitung“, Teilhabe am Leben“, „Bedarfsgerechte Unterstützung für ältere Frauen“, „ampaq“ und „Gender-Med-AC“ werden gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und die Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Das Projekt „Gesund älter werden“ wird gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW.



Das Projekt StrateGIN wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Europäische Union (Europäischer Sozialfonds).

